

Bezirksausschuss.

-g. Leipzig, 28. Juli. Unter dem Vorsitz des Herrn Gob. Regierungsrathes Amtshauptmann Dr. Blatzmann fand heute Vormittag eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt. Anwählt wurden die Domänenbehörde aus Cybula, Preußisch und Döbeln genehmigt. Sodann brachte der Vorsteher eine Angelegenheit zur Sprache, die in jüngster Zeit oft besprochen wurde und die auch gegenwärtig wieder erörtert wird, nämlich die Anlage von Baffins auf Klärung der Leipziger Schleusenwasser. Verschiedene öffentliche Ausgebungen und der Amtshauptmannschaft zugängige Zukünftige verlangen, daß die Anlage von Altklaus nicht in die Nähe bewohnter Ortschaften des Bezirks, sondern weiter nach der Landesgrenze zu erfolgen habe. Bei der Wichtigkeit der Sache werden wir auf die Debatte, an der sich Rammen der beteiligten Gemeinden aus Herrn Gemeindewerkt Schubert Mitter beteiligte, noch ausführlicher zurückkommen. Erklärt sei hier nur, daß die Verhandlung von dem Stande der Sache Rammen nahm, ohne einen besonderen Besluß zu treffen.

Ein weiterer Punkt der Tagessitzung betraf das Gewinnerwerben. Es galt zunächst zu ermitteln, wie die Gewinner im Bezirk liegen, wobei von den Mitgliedern des Bezirksausschusses manchmal interessante Aussichten auf die mir auch noch zugetümmele, gemacht wurden. Nach langer Ausprache, an der sich die Mitglieder des Bezirksausschusses gleichermaßen beteiligten, wurden folgende, auf das Gewinnerwerben bezügliche Wünsche des Deutschen Landwirtschaftsrates akzeptiert:

1) daß auf dem Wege der Gesetzgebung die Erteilung der benötigten Concession zum Betrieb der Gewinnerwerke im Sinne der §§ 30—34 der Reichsgesetzesordnung von dem Vorhandensein eines örtlichen Gewerbevereins abhängig gemacht werde;

2) daß gleichfalls durch Gesetz diesen Gewerbetreibenden die Pflicht auferlegt werde, eine Gehörigkeit aufzustellen und einzuhalten;

3) daß reichsrechtlich die Verleitung zum Dienstvertrag, auch durch Gefangenmäßigung mit empfindlicher Strafe bedroht werde;

4) daß die mehrmalige Vermischung einer Person durch denselben Waffel gleichfalls unter Strafe gestellt werde.

Schließlich brachte der Amtshauptmann einen Fall zum Vortrag, aus dem hervorging, daß die Regelung des Gewinnerwerbes im Bezirk sehr schwierig ist. Ein aus Südtirol eingezogenes Gejagd, betreffend die Erweiterung einer gewerblichen Anlage, wurde genehmigt. — Die Erledigung der eingegangenen Schantzensteuerbeschränkung erfolgte in nichtöffentlicher Sitzung.

Neues Sommertheater.

* Leipzig, 28. Juli. Ludwig Angerer, der mit dem Schillerpreis gekrönte Volksdichter aus Österreich, hat sich allmählich auch auf den deutschen Bühnen eingebürgert, am meisten mit seinem Volksstück "Der Pfarrer von Kirchfeld", welches gestern hier in Scena ging und die beifällige Aufnahme fand, die ihm bei guter Darstellung des Hauptrollen Stets zu Theil wird. Dem Geist einer milden menschenfreudigen Toleranz, der das Stück bestimmt, verleiht es vorzugsweise seine Erfolge. Der Pfarrer, als Vertreter dieser Toleranz, gerät von Haufe aus in Konflikt mit dem jährländischen Grafen von Hinterberg, der am Schlusse keine Drohung wahrnahm und den Pfarrer seiner Stelle entließ. Wenn so der Beginn und der Abschluß des Stücks ineinandergehen, so bat die eigentliche Handlung damit wenig zu thun; denn die Reaktion des Pfarrers zu Anna Bickmeyer tritt ja nur in seinen Stimmungen und Schlagworten, in der Scena, wo er ihr den Kreuz schenkt, hervor, nirgends aber so, daß die geistliche Gewalt eingespielt könnte, und auch das Vergrößern der Selbstverständlichkeit gibt dazu keinen Anlaß. Wenn gründlich der Selbstverständlichkeit giebt dazu keinen Anlaß, wenn die Begriffe auch nicht festgestellt hätten, so würde Graf Hinterberg doch den Geistlichen, der ihm gleich in der ersten Scene mit solcher Feindseligkeit gegenübertrat, bestreift haben. Das Grunde fehlt also der Handlung der energetische dramatische Zusammenhang. Dafür werden wir durch Scenen von summungebundener Bedeutung entschädigt, wie die zwischen den beiden Pfarrern und der ins Haus aufgewanderten Anna Bickmeyer, ein ganz reizendes Idyll, und durch die Scenen zwischen dem Pfarrer und dem Wartellier, in denen das warme Gefühl des Esters in dem Bagaboden ebenfalls die fast lange zusammenhängende Empfindungen erweckt und das verbliebene Schauspiel schwelt, die ein vereinfachtes und verkleidetes Leben darum gelegt.

Der Wartellier spielte Herr Bachholz, und man kann seiner Darstellung eine wahrhafte und berechtigte Steigerung nachdrücken, er suchte von Anfang an nicht bloß durch das scharfschärfliche Epigramme zu wirken, in denen der Komödien der Weltanschauung sich ausprägt; er ließ die weiche Gemüthsart durchdringen, welche die spätere innere Umkehr erklärt. Die große Bauschene mit dem Pfarrer spielt er mit einer Energie, der man vielleicht etwas weniger Gewaltlosigkeit hätte wünschen können. Herr Böhl als Pfarrer von Kirchfeld vereinigte die Geselligkeit der Ueberzeugung, die er gleich in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun, die während ihres Aufenthalts in der ersten Scene mit dem Grafen Hinterberg auf den Tag legte, mit dem milden prächtlichen Ton, den er besonders gegen den Wartellier in der Hauptscene anfällt und mit dem er am Schlusse die Gemeinde segnet. Seine Reaktion zu Anna und die innere Bedämpfung, in die sie ihn versetzt, hellte er mit jener direkten Hartdurchsetzung, das sie das Bild des Helden nach den Wünschen des Dichters verlangt. Das die Bauschene breite die Anna Bickmeyer mit so jungen und innigen Gefühlsabstand spielt, möchte einigermaßen überzeugen, es bewies aber, daß die Begebung der Darstellerin über die engen Grenzen eines jungen Hinwendung. Der dochmütige Graf von Hinterberg des Herrn Röderig, die Brigitte des Herrn Braun

